



HKV
AARAU

hkvaarau.ch

BM2

Berufsmaturität nach der Lehre

Berufsmaturität Wirtschaft
und Dienstleistungen,
Typ Dienstleistungen



INHALT

Ziele der Berufsmaturität	4
Gesetzliche Grundlagen	6
Vorbereitungskurse	7
Zeugnis, Promotion, Ausschluss	7
Schulische Ausbildung	8
Qualifikationsverfahren	9
Zusatzangebote	10
Kosten	11
Anmeldung	12

Deine Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen an der HKV Aarau

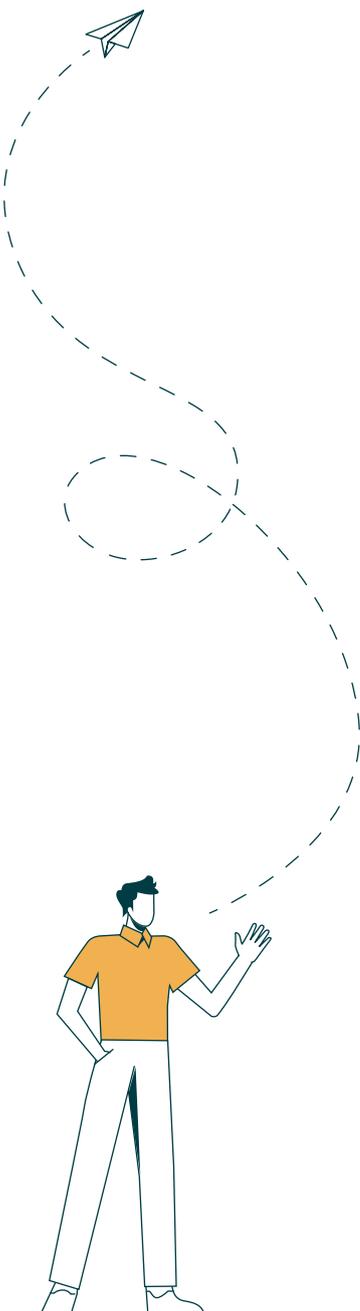
AUSBILDUNG

Die HKV Aarau bietet den Lehrgang «Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen» als zweijähriges, berufsbegleitendes Modell an. **Der Unterricht findet jeweils am Montag und Dienstag statt.**

ZIELGRUPPE / VORAUSSETZUNGEN

Die Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen eignet sich für Fachleute mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis aus folgenden Berufsfeldern:

- Detailhandelsfachleute
- Pharma-Assistenten/-innen / Fachleute Apotheke
- Mediamatiker/-innen
- Inhaber/-innen EFZ gewerblich-industrieller Berufe
- Kaufleute B-Profil



Ziele der Berufsmaturität

Wer eine Berufsmaturität erworben hat, ist insbesondere befähigt:



Fachhochschule

ein Fachhochschulstudium sowie zahlreiche weitere Studien und Weiterbildungen aufzunehmen;



Prozessoptimierung

die Welt der Arbeit mit ihren komplexen Prozessen zu erkennen, zu verstehen und sich darin zu integrieren;



Dran bleiben

sich den Zugang zu neuem Wissen zu erschliessen, seine Vorstellungskraft und seine Kommunikationsfähigkeit zu entfalten;



Karriere

erworbenes Wissen mit beruflichen und allgemeinen Erfahrungen zu verbinden und zur Weiterentwicklung seiner beruflichen Laufbahn zu nutzen;



Sprachliche Vielfalt

sich in zwei Landessprachen und einer dritten Sprache zu verständigen und das mit diesen Sprachen verbundene kulturelle Umfeld zu verstehen.

Die beiden kaufmännischen Berufsmaturitätstypen im Vergleich

Seit der Reform 2015 gibt es zwei unterschiedliche kaufmännische Berufsmaturitätstypen. Sie unterscheiden sich vor allem im Niveau der Fremdsprachen.

<p>Typ Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> → Französisch B1 → Englisch B1 	<p>Typ Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> → Französisch B2 → Englisch B2
---	---

Für das Fach Englisch sind entsprechende Diplome auf Niveau B1 beispielsweise das BEC Preliminary oder das PET, auf Niveau B2 das BEC Vantage oder das FCE.

Für das Fach Französisch sind entsprechende Diplome auf Niveau B1 beispielsweise das DFP Affaires B1 oder das DELF B1, auf Niveau B2 das DFP Affaires B2 oder das DELF B2.

Anbieter für berufsbegleitende kaufmännische Berufsmaturität BM2 (= nach der Lehre) im Kanton Aargau

<p>Typ Dienstleistungen</p> <p>HKV Aarau als einzige Anbieterin im Kanton Aargau</p>	<p>Typ Wirtschaft</p> <p>zB. Zentrum Bildung Wirtschaftsschule KV Baden</p>
--	---

Gesetzliche Grundlagen

NACH DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG AN DIE FACHHOCHSCHULE

Die Berufsmaturität eröffnet Jugendlichen neue Möglichkeiten. Sie verbindet eine berufliche Grundbildung mit erweiterter Allgemeinbildung. Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses verfügen dadurch über eine doppelte Qualifikation: Sie haben einen Beruf und können sich auf dem Arbeitsmarkt präsentieren. Das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis berechtigt zur Zulassung zur ersten Studienstufe (Bachelor) der Fachhochschulen (gemäss Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe a des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes SR 414.20).

DEFINITION

Die Berufsmaturität ist eine erweiterte Allgemeinbildung, welche die berufliche Grundbildung ergänzt. Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in einer beruflichen Grundbildung ist integraler Bestandteil des Berufsmaturitätsabschlusses.

BILDUNGSWEGE

Die Berufsmaturität kann erworben werden:

- durch den Besuch eines anerkannten Bildungsgangs mit Berufsmaturitätsprüfung parallel zur beruflichen Grundbildung an einer Berufsfachschule (BM1).
- nach einer abgeschlossenen beruflichen Grundbildung als Vollzeitlehrgang oder berufsbegleitend als Teilzeitlehrgang (BM2).

UNTERRICHT

Der Berufsmaturitätsunterricht - mindestens 1440 Lektionen resp. 1800 Lernstunden - umfasst für alle Ausrichtungen die folgenden drei Bereiche:

- Grundlagenbereich
- Schwerpunktbereich
- Ergänzungsbereich

Für interdisziplinäres Arbeiten sind 10 % der Lektionen resp. der Lernstunden vorgesehen.

Vorbereitungskurse

Wir empfehlen den Besuch der Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung. Diese bieten wir in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik an.

Wichtiger Hinweis für das Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht»: Bitte beschaffen Sie sich das Buch «W&G anwenden und verstehen, Profil E/BM, 1. Semester, neueste Auflage, Verlag SKV».

Erarbeiten Sie vor Beginn der Ausbildung im Selbststudium alle Kapitel (ausser der vier finanzwirtschaftlichen). Die entsprechenden Stoffinhalte werden im Verlauf des 1. Semesters des BM2-Lehrgangs geprüft.

Die aktuellen Detailinformationen (Daten, Kosten) finden Sie auf unserer Website. hkvaarau.ch/kv_bm2 unter «Vorbereitungskurse»..

Zeugnis, Promotion, Ausschluss

Am Schluss jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt.

Für die Promotion ins nächste Semester zählen die Noten aller im entsprechenden Semester unterrichteten und benoteten Fächer. Die Note für das interdisziplinäre Arbeiten zählt nicht. Definitiv ins nächste Semester wird promoviert, wer 90 % der Lektionen im laufenden Semester besucht hat und die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Die Gesamtnote beträgt mindestens 4.0 und
- die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 beträgt gesamthaft nicht mehr als 2.0 Notenpunkte und
- nicht mehr als zwei Noten liegen unter 4.0.

Wer die Promotionsbedingungen für eine definitive Promotion am Ende eines Semesters nicht erfüllt, kann die Ausbildung nicht fortsetzen.

Schulische Ausbildung

LEKTIONENZAHLEN

Unterricht	1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	Total
Grundlagenbereich					
– Deutsch	40	40	60	60	200
– Französisch	40	40	40	40	160
– Englisch	40	40	40	40	160
– Mathematik	40	40	60	60	200
Schwerpunktbereich					
– Finanz- und Rechnungswesen	60	60	80	80	300
– Wirtschaft und Recht	80	80			160
Ergänzungsbereich					
– Geschichte und Politik	60	60			120
– Technik und Umwelt ⁴			60	60	120
– Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA				40	40
Total Lektionen	360	360	340	380	1460

PRÄSENZUNTERRICHT

Der Besuch des Unterrichts ist obligatorisch. Pro Fach und Semester müssen 90 % des Unterrichts besucht werden. Lernende, welche mehr als 10 % der Unterrichtszeit nicht anwesend sind, werden per Ende des Semesters vom Unterricht ausgeschlossen.

INTERDISZIPLINARITÄT

In jedem Fach werden 10 % der Lerninhalte interdisziplinär unterrichtet. In diesen 144 Lektionen interdisziplinären Unterrichts werden zwei Zeugnisnoten «Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern» generiert, die – zusammen mit der Note aus IDPA (Interdisziplinäre Projektarbeit) – die Fachnote IDA (Interdisziplinäres Arbeiten) ergeben. Die zweite Zeugnisnote «Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern» wird in einer externen Unterrichtswoche im Herbst des zweiten Ausbildungsjahres erbracht.

Qualifikationsverfahren

PRÜFUNGSFÄCHER

Fächer	Zeitdauer schriftlich	Zeitdauer mündlich
Grundlagenbereich		
Deutsch	150 min.	30 min.
Französisch	120 min.	30 min.
Englisch	120 min.	20 min.
Mathematik	120 min.	
Schwerpunktbereich		
Finanz- und Rechnungswesen	180 min.	
Wirtschaft und Recht	120 min.	

BERECHNUNG DER FACHNOTEN

Die Fachnoten setzen sich zu 50 % aus den Erfahrungs- und zu 50 % aus den Prüfungsnoten zusammen. In den Ergänzungsfächern, in denen keine Schlussprüfungen abgelegt werden muss, entsprechen die Erfahrungsnoten den Fachnoten.

Für die Berechnung der Erfahrungsnoten werden alle Semesternoten im entsprechenden Fach berücksichtigt.

ANRECHNUNG VON SPRACHDIPLOMEN

Fremdsprachdiplome können anerkannt werden. Für Kandidatinnen und Kandidaten, die eine Diplomprüfung für ein anerkanntes Fremdsprachendiplom absolvieren, ersetzt die Diplomprüfung die Abschlussprüfung im entsprechenden Fach.

PRÜFUNGSWIEDERHOLUNG

Ist die Berufsmaturitätsprüfung nicht bestanden, kann sie einmal wiederholt werden.

Zusatzangebote

BEGEISTERUNG FÜR DIE SPRACHE

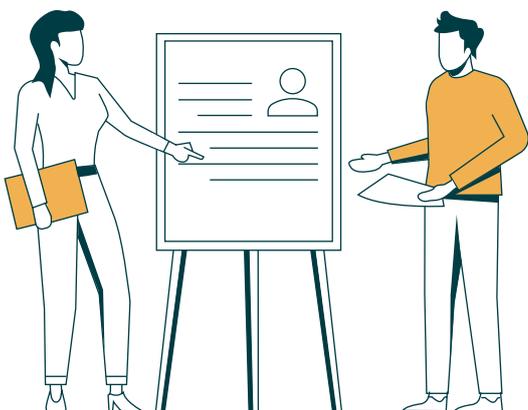
Fremdsprachaufenthalt und Diplome

Im zweiten Jahr besteht die Möglichkeit, einen zweiwöchigen Aufenthalt in Frankreich oder England zu absolvieren.

Die Teilnahme an den Sprachaufenthalten ist fakultativ, jedoch als Vorbereitung auf die internationalen Sprachdiplome sehr empfohlen.

Der Fremdsprachunterricht ist auf den Erwerb internationaler Sprachdiplome ausgerichtet:

- **Französisch DFP B1**, sehr gute Lernende DFP B2.
- **Englisch BEC Preliminary**, sehr gute Lernende First Certificate in English.



Kosten

FINANZIELLE BELASTUNGEN DER STUDIERENDEN

Unterricht

Der Unterricht ist grundsätzlich unentgeltlich für Lernende, die im Kanton Aargau wohnen. Weitere Angaben finden sich im Kapitel «Anmeldung» dieser Broschüre.

Aufnahmegebühr

CHF 150.–

Die Anmeldung wird erst durch die Bezahlung dieser Gebühr definitiv.

Lehrmittel

CHF 1000.–

Für Lehrmittel müssen rund CHF 1000 aufgewendet werden.

Diplome

Englischdiplom B2 First / C1 Advanced
Französischdiplom DELF B1

CHF 300.– bis 400.–
CHF 250.–

Sprachaufenthalt

ca. CHF 2000.–

Für die fakultativen Sprachaufenthalte in Frankreich oder England muss mit ca. CHF 2000 gerechnet werden. In diesem Preis sind Reise, Unterricht, Unterkunft und Halbpension inbegriffen.

Notebook

Im Unterricht arbeiten Sie mit Ihrem persönlichen Notebook und bringen dieses bereits zum Schulstart mit in den Unterricht. Details finden Sie unter:
<https://www.hkvaarau.ch/byod>

Anmeldung

AUFNAHMEBEDINGUNG

Mit Aufnahmeprüfung

In das erste Semester der BM2 Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen, wird definitiv aufgenommen, wer über ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) verfügt und die Aufnahmeprüfung bestanden hat.

Folgende Fächer werden geprüft:

Fächer	Zeitdauer schriftlich
Deutsch	90 min.
Französisch	45 min.
Englisch	45 min.
Mathematik	60 min.

Der Durchschnitt der Prüfungsnoten in Englisch und Französisch ergibt die Fachnote «Fremdsprachen». Die Aufnahmeprüfung ist bestanden, wenn ein Durchschnitt von 4.0 erreicht wird und nicht mehr als eine der drei Fachnoten Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik ungenügend ist.

Ohne Aufnahmeprüfung

NEU: Seit August 2021 kann **prüfungsfrei** in eine BM 2 des Typs Dienstleistungen aufgenommen werden, wer im Besitz eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) mit einem Durchschnitt von mindestens 5.0 ist. Details siehe „Voraussetzungen“ auf der Webseite hkvaarau.ch/kv_bm2.

ANMELDUNG ZUM LEHRGANG

Für die Anmeldung zum Lehrgang ist der Nachweis des stipendienrechtlichen Wohnsitzes im Kanton Aargau oder, falls dies nicht zutrifft, eine Kostengutsprache des zahlungspflichtigen Kantons notwendig. Mit dem Formular «Bestimmung zahlungspflichtiger Kanton Berufsmaturität nach der Lehre (BM II)» kann der zahlungspflichtige Kanton ermittelt werden.

Das ausgefüllte Formular ist zusammen mit den erforderlichen Beilagen direkt an Jasmin Hürlimann, Bereichsassistentin der HKV Aarau einzureichen (siehe Seite 11). Die detaillierte Beschreibung des Anmeldeprozesses finden Sie auf der Webseite



WEITERE INFORMATIONEN

Jasmin Hürlimann

Telefon 062 837 97 14

jasmin.huerlimann@hkv.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Berufsfachschule

Mo bis Fr 7.00–12.15 Uhr | 12.45–17.15 Uhr

HKV Aarau

Berufsfachschule

Bahnhofstrasse 46

5001 Aarau

Telefon 062 837 97 10



Zertifiziertes Managementsystem
ISO 21001–2018



Parkiermöglichkeiten

- P1 Aargauische Kantonalbank
- P2 Bahnhofparking
- P3 Behmen
- P4 Kasino
- P5 Kaserne

Motorräder, Roller und Fahrräder können auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen auf der Südseite des Schulhauses abgestellt werden. Für Autos stehen auf dem Schulareal keine Parkplätze zur Verfügung.